

Erfolgreich als Betriebsratsvorsitzender

**Praxiswissen, Recht & Führung für eine
starke Interessenvertretung**

Önder Demir

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Kapitel 1 - Der Betriebsratsvorsitz:	
Verantwortung, Macht und Grenzen	9
Kapitel 2 - Rechte und Pflichten des Betriebsratsvorsitzenden	16
Kapitel 3 - Der Betriebsratsvorsitzende als Führungskraft	23
Kapitel 4 - Sitzungen professionell leiten	30
Kapitel 5 - Kommunikation auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber	37
Kapitel 6 - Mitbestimmung erfolgreich durchsetzen	43
Kapitel 7 - Umgang mit Konflikten und Belastungen	49
Kapitel 8 - Zusammenarbeit mit Gewerkschaften,	
Anwälten und Sachverständigen	56
Kapitel 9 - Der Betriebsratsvorsitzende als Stimme der Belegschaft	63
Kapitel 10 - Nachhaltig erfolgreich im Betriebsratsvorsitz	70
Schlusswort	77

Vorwort

Als ich begonnen habe, mich intensiv mit der Rolle des Betriebsratsvorsitzenden auseinanderzusetzen, wurde mir eines schnell klar:

Dieses Amt ist weit mehr als eine organisatorische Funktion. Es ist eine Führungsaufgabe unter besonderen Bedingungen.

Betriebsratsvorsitzende stehen täglich zwischen unterschiedlichen Erwartungen.

Die Belegschaft verlangt Schutz und klare Vertretung ihrer Interessen.

Der Arbeitgeber erwartet Professionalität und Verlässlichkeit. Das Gesetz setzt den Rahmen.

Und das eigene Gremium braucht Orientierung und Führung. Diese Rolle verlangt Fachwissen.

Aber sie verlangt noch mehr: Haltung.

In Gesprächen mit engagierten Betriebsratsmitgliedern habe ich immer wieder erlebt, wie groß die Verantwortung ist und wie wenig strukturierte, praxisnahe Orientierung es speziell für Vorsitzende gibt. Viele Bücher erklären Paragraphen. Wenige erklären Führung im Betriebsrat. Genau hier setzt dieses Buch an.

Es verbindet rechtliche Grundlagen mit strategischem Denken, organisatorischer Klarheit und persönlicher Führungskompetenz. Es soll Sicherheit geben besonders in schwierigen Situationen: bei Konflikten, bei Druck, bei Unsicherheiten im Gremium oder in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber.

Dieses Buch ist kein juristisches Lehrwerk.

Es ist ein praxisorientierter Begleiter.

Mein Ziel ist es, Betriebsratsvorsitzende zu stärken – damit sie ihre Aufgabe souverän, verantwortungsvoll und mit klarem Selbstverständnis ausüben können.

Denn eine starke Interessenvertretung entsteht nicht zufällig.

Sie entsteht durch Kompetenz, Struktur und Integrität.

Wenn dieses Buch dazu beiträgt, dass Sie Ihre Rolle klarer sehen, Entscheidungen sicherer treffen und Ihr Gremium erfolgreicher führen, dann hat es seinen Zweck erfüllt.

Önder Demir

Kapitel 1

Der Betriebsratsvorsitz: Verantwortung, Macht und Grenzen

Der Betriebsratsvorsitz ist kein Titel, den man sich an die Wand hängt.

Er ist eine Verantwortung, die man jeden Tag trägt, sichtbar und unsichtbar.

Mit der Wahl zum Betriebsratsvorsitzenden verändert sich die Rolle grundlegend. Man ist nicht mehr nur Teil eines Gremiums, sondern dessen Gesicht, Stimme und Orientierungspunkt. Für die Belegschaft bist du Hoffnungsträger. Für die Geschäftsführung bist du Verhandlungspartner – manchmal auch Gegenspieler. Für das eigene Gremium bist du Moderator, Vermittler und Führungsperson. Diese Rolle verlangt Klarheit.

1.1 Vom Gremiumsmitglied zur Führungsperson

Viele Betriebsratsvorsitzende machen am Anfang denselben Fehler:

Sie glauben, sie seien „nur der Erste unter Gleichen“.